

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin



## **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 31. Sitzung des Ortsbeirates Leuben (OBR Leu/031/2013)**

**am Mittwoch, 15. Mai 2013,**

**19:00 Uhr**

**im Ortsamt Leuben, Bürgersaal,  
Hertzstraße 23, 01257 Dresden**

**Beginn der Sitzung:**

19:00 Uhr

**Ende der Sitzung:**

20:55 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender

Jörg Lämmerhirt

Mitglied Liste CDU

Tobias Kittlick

Eberhard Kunte

Dr. Michael Olbrich

Joachim Schuster

Mitglied Liste DIE LINKE

Rolf Böhme

Marina Brandt

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Gabriela Noack

Mitglied Liste SPD

Michael-Peter Bäuerle

Bernd Grützner

Mitglied Liste FDP

Patrick Probst

Elke Schmitz

Mitglied Liste Freie Bürger

Jürgen Borisch

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Klaus-Dieter Scholz

Stellvertretende Mitglieder

Andreas Hempel

Dieter Irscher

Vertretung für Frau Barbara Meyer-Wyk

Vertretung für Herrn Hartmut Krien

**Abwesend:**

Mitglied Liste CDU

Barbara Meyer-Wyk

entschuldigt

Mitglied Liste NPD

Hartmut Krien

**Verwaltung:**

Herr Bäcker

stellvertretender Ortsamtsleiter Leuben/ Prohlis

**Gäste:**

Frau Israel

Kindervereinigung Dresden e.V. (TOP 6)

Herr Kapaun

Kinder- und Jugendzirkus KAOS (TOP 6)

**Schriftführerin:**

Frau Wondra

Sachbearbeiterin für Ortsbeiratsangelegenheiten

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der frist- und ordnungsgemäßen Ladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Kontrolle der Niederschrift zur 30. Ortsbeiratssitzung am 13. März 2013
- 2 Beschlussfassung über verkaufsoffene Sonntage im Zusammenhang mit besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2014
- 3 Mitwirkung bei der Erstellung der Straßenreinigungsgebührensatzung für das Jahr 2014
- 4 Namensvorschlag für eine neu zu benennende Straße im Bereich des Ortschaftes Leuben; hier: Wohnbebauung am Kleinzschachwitzer Ufer/ Lockwitzbachweg
- 5 Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte
- 6 Informationen des Ortschaftsleiters zum Geschehen im Ortschaftsgebiet/ Sonstiges
- 6.1 Vorstellung des Projektes Kinder- und Jugendzirkus KAOS

## öffentlich

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der frist- und ordnungsgemäßen Ladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Kontrolle der Niederschrift zur 30. Ortsbeiratssitzung am 13. März 2013**

Der Ortsamtsleiter Herr Lämmerhirt eröffnet die 31. Sitzung des Ortsbeirates Leuben.

Die Einladung zur Sitzung ist den Ortsbeiräten form- und fristgerecht zugegangen.

Von 15 sind 13 Mitglieder bzw. Stellvertreter anwesend. Damit ist der Ortsbeirat Leuben beschlussfähig. Frau Meyer-Wyk wird von Herrn Hempel, Herr Krien von Herrn Irmischer vertreten.

Frau Noack kommt während des Tagesordnungspunktes (TOP) 1, Herr Probst während TOP 5.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Herr Lämmerhirt kündigt unter TOP 6 „Informationen des Ortsamtsleiters...“ eine Vorstellung des Projektes Kinder- und Jugendzirkus KAOS an.

Einsprüche zur Niederschrift der 30. Sitzung am 13. März 2013 gibt es keine. Die Niederschrift ist damit angenommen.

Herr Lämmerhirt bittet Herrn Grützner und Herrn Kunte zur Unterzeichnung der heutigen Niederschrift.

### **2 Beschlussfassung über verkaufsoffene Sonntage im Zusammenhang mit besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2014**

Den Ortsbeiräten liegt ein Schreiben des Ordnungsamtes vom 26.03.2013 vor. Darin werden sie aufgefordert, Vorschläge zu verkaufsoffenen Sonntagen aufgrund besonderer regionaler Ereignisse für das Jahr 2014 zu beschließen.

Die im Ortsamtsgebiet Leuben wirkenden Vereine Zschachwitzer Dorfmeile e.V., Inselfest-Laubegast e.V. sowie der Ortsverein Zschieren-Zschachwitz e.V. haben im Vorfeld gegenüber dem Ortsamt keinen Bedarf angezeigt, dass ihrerseits Öffnungswünsche an Sonntagen im Jahr 2014 im Sinne von § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG bestehen.

**Daraufhin beschließt der Ortsbeirat Leuben auf Empfehlung des Ortsamtes einstimmig mit 14 Ja-Stimmen, keine verkaufsoffenen Sonntage aus besonderen regionalen Ereignissen für das Jahr 2014 zu benennen.**

### **3 Mitwirkung bei der Erstellung der Straßenreinigungsgebührensatzung für das Jahr 2014**

Den Ortsbeiräten liegt ein Schreiben des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Abt. Abfallwirtschaft/ Stadtreinigung vom 28.03.2013 vor: Zurzeit erfolgt die Überarbeitung der Straßenreinigungsgebührensatzung (SRGS) durch o. g. Amt für das Jahr 2014. Anhand der mit diesem Schreiben übermittelten Übersicht der im Ortsamtsbereich Leuben nach der SRGS 2013 öffentlich gereinigten Straßen soll im Ortsbeirat beraten und geprüft werden, ob Erfordernisse für Änderungen, einen Wegfall von Straßen aus der öffentlichen Reinigung oder Neuaufnahmen bestehen.

Im Vorfeld der Sitzung wurden den Damen und Herren Ortsbeiräten die beiden Beschwerden von Anwohnern der Tauernstraße 10 und 12 zur Kenntnis gegeben.

Seit 2012 ist die Tauernstraße auf Empfehlung des Ortsbeirates Leuben aus dem Verzeichnis der öffentlich gereinigten Straßen nach der SRGS entfallen. Anlass war die Kritik von zahlreichen Anwohnern, dass die Tauernstraße oftmals aufgrund der parkenden Autos nicht gereinigt werden konnte und trotzdem die Gebühren dafür getragen werden mussten.

Nach kontroverser Diskussion stimmt der Ortsbeirat über die Wiedereinführung der Tauernstraße in die SRGS für das Jahr 2014 ab:

Mit 1 Ja-Stimme und 7 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen lehnt dies der Ortsbeirat schließlich mehrheitlich ab.

**Demzufolge beschließt der Ortsbeirat Leuben anschließend mit 12 Ja- und 0 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen, die SRGS analog 2013 inklusive der redaktionellen Änderungen des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft fortzuschreiben.**

Der Ortsbeirat Leuben bestätigt damit die Weiterführung des „Pilotprojektes Tauernstraße“ und das Herausfallen aus dem Verzeichnis der öffentlich gereinigten Straßen nach der SRGS für ein weiteres Jahr. **Der Ortsbeirat bittet jedoch erneut darum, die Tauernstraße vor allem im Herbst für eine Sonderreinigung vorzusehen.**

Abschließend regt der Ortsbeirat Leuben einen Informations- und Erfahrungsaustausch mit anderen Stadtverwaltungen an (wie z. B. Mannheim), um für „örtliche Härtefälle“ wie die Tauernstraße eine für alle Seiten annehmbare Lösung in Bezug auf deren Reinigung zu finden.

#### **4 Namensvorschlag für eine neu zu benennende Straße im Bereich des Ortsamtes Leuben; hier: Wohnbebauung am Kleinzschachwitzer Ufer/ Lockwitzbachweg**

Mit Schreiben vom 08.04.2013 bittet das Städtische Vermessungsamt das Ortsamt Leuben, gemeinsam mit dem Ortsbeirat über einen Namensvorschlag für die neue Straße zu beraten, die mit der Wohnbebauung am Kleinzschachwitzer Ufer/ Lockwitzbachweg entsteht.

Folgende Namensvorschläge der Gleichstellungsbeauftragten Frau Stanislaw-Kemenah zu o. g. Straßenneubenennung wurden den Ortsbeiräten im Vorfeld der Sitzung übermittelt: „Tony-Sender-Straße“, „Amely-Bölte-Straße“ sowie „Caroline-Fischer-Straße“.

Ebenso erhielten die Ortsbeiräte den gemeinsamen Vorschlag der Ortschronisten von Laubegast und Kleinzschachwitz Herrn Sonntag und Herrn Scykalka, die eine Benennung nach Oswald Spalteholz in „Spalteholzstraße“ empfehlen: Auf dem Gelände habe sich seit 1898 das Sägewerk von Oswald Spalteholz befunden. Auf Plänen von 1902 sei ersichtlich, dass dieser Straßename schon einmal vorhanden gewesen sei, aber später in Lockwitzbachweg umbenannt wurde.

Herr Dr. Olbrich wirft die Anregung auf, zur besseren Orientierung zwei Namen zu vergeben: einen für den Hauptverlauf und einen für die Nebenstraße. Der Ortsbeirat stimmt auf die Frage „Wer ist für die Benennung von zwei Straßen im Plangebiet“ mit 2 Ja und 9 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen gegen diesen Vorschlag.

Folgende Namensvorschläge werden durch die Damen und Herren Ortsbeiräte bzw. das Ortsamt zur Abstimmung eingebracht: „An der Schiffswerft“ (Herr Scholz), „An der Werft“ (Herr Kunte), „Spalteholzstraße“ (Ortsamt), „An der Lockwitzau“ (Herr Böhme), „An der Lockwitzmündung“ (Herr Dr. Olbrich), „Am Lockwitzbogen“ (Herr Kunte), „Tony-Sender-Straße“ (Herr Grützner).

Den Namensvorschlag „Am Spalteholz“ zieht Herr Kunte zurück. Die Idee von Herrn Irmischer, die Straße „Gerd-Schaarschmidt-Straße“ zu benennen, kommt ebenfalls nicht zur Abstimmung, da Herr Schaarschmidt erst zu kurz verstorben sei, so Herr Lämmerhirt.

Bei der Abstimmung entfallen auf „An der Schiffswerft“ 4 Stimmen, auf „An der Werft“ 3 Stimmen, auf „Spalteholzstraße“ 4 Stimmen, auf „An der Lockwitzau“ 2 Stimmen, auf „An der Lockwitzmündung“ 2 Stimmen, „Am Lockwitzbogen“ keine Stimme und auf „Tony-Sender-Straße“ 2 Stimmen.

Da die Vorschläge „An der Schiffswerft“ und „Spalteholzstraße“ gleich viele Stimmen erhalten haben, erfolgt eine zweite Abstimmung zwischen den beiden Favoriten: „An der Schiffswerft“ erhält 7 Stimmen, „Spalteholzstraße“ 6 Stimmen bei einer Enthaltung.

**Damit empfiehlt der Ortsbeirat Leuben mehrheitlich, die neue Straße „An der Schiffswerft“ zu benennen.**

Damit solle dem spezifischen Ortsbezug wie in den Namen der umliegenden Straßen, z. B. Kleinzschachwitzer Ufer und Lockwitzbachweg Rechnung getragen werden. Außerdem spiegeln die Entscheidung die hohe Identifikation der Bevölkerung mit der Werft am Standort in Laubegast seit über 100 Jahren wider, vor allem in Anbetracht der ungewissen Zukunft durch die jetzige Insolvenz.

## 5 Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte

**Herr Schuster** fragt an, welche zeitliche Zielstellung es für die Bodensanierung im Zuge der Realisierung des Bebauungsplans am Kleinzschachwitzer Ufer/ Lockwitzbachweg gebe.

Herr Lämmerhirt sichert zu, eine Anfrage an den Investor zu stellen.

**Frau Brandt** möchte vom Umweltamt wissen, wie der Singvogelbestand in Leuben gegen die steigende Population von Krähen und Elstern geschützt werden könne.

Herr Lämmerhirt versichert, das Anliegen weiterzuleiten. Er ergänzt, dass in jüngster Vergangenheit im Umfeld des Rathauses Leuben und der Himmelfahrtskirche bereits 20 Vogelnistkästen durch die Behindertenwerkstatt von Altleuben 10 angebracht wurden seien.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Brandt, ob eine Beteiligung des Ortsbeirates zum Neubau eines „Schwarzen Nettos“ an der Pirnaer Landstraße zwischen Stephensonstraße und Dieselstraße vorgesehen sei.

Herr Lämmerhirt informiert, dass eine Behandlung im Ortsbeirat nicht erforderlich sei. Märkte mit einer Verkaufsfläche bis zu 800 m<sup>2</sup> wie der geplante Netto würden nach § 34 Abs. 1 und 2 BauGB ohne den Ämterweg auskommen, so dass eine Einflussnahme durch die Landeshauptstadt Dresden ausgeschlossen sei.

**Herr Böhme** bezieht sich auf das Schreiben von Herrn Bürgermeister Marx vom 15.03.2013 auf die Anfrage des Ortsbeirates Leuben an die Oberbürgermeisterin zum Thema „Beleuchtung des Verbindungsweges zwischen „An der Huhle“ und „Bernard-Shaw-Straße““, das den Ortsbeiräten zur heutigen Sitzung zur Kenntnis gegeben wurde: demnach werde eine Widmung und Beleuchtung des Weges aufgrund der Lage im Biotopverbund und der beeinträchtigenden Zerschneidungswirkung nicht möglich sein; zudem „bestehe kein Handlungsbedarf, jeden zu einer Schule führenden Weg als sicheren Schulweg auszubauen“. Herr Böhme äußert sein Unverständnis über die Antwort und fordert, dass nun folgerichtig Sackgassenschilder an der „Bernard-Shaw-Straße“, „An der Huhle“ und am „Hüfnerweg“ aufgestellt werden müssten.

Auch Herr Grützner kritisiert, dass die Beleuchtung von Anfang an vom Ortsbeirat gefordert worden und die Antwort unverständlich sei.

Frau Noack regt eine gemeinsame Petition an und bittet die Damen und Herren Ortsbeiräte um ihre Unterstützung.

**Herr Bäuerle** zeigt ein zwei-Fuß-großes Schlagloch auf der Österreicher Straße in Höhe der Bäckerei Franke an und fordert schnellst möglichst Reparaturarbeiten. Seine Hoffnung, in diesem Zusammenhang die Absenkung der Bordsteinkanten unbürokratisch realisieren zu können, sei mit der Antwort von Herrn Bürgermeister Marx mit Schreiben vom 15.03.2013 „Gehwegparken Österreicher Straße zwischen Neuberinstraße und Zur Bleiche“ zerstört worden, das den Ortsbeiräten zur heutigen Sitzung zur Kenntnis gegeben wurde.

Herr Lämmerhirt sichert zu, den Hinweis zum Schlagloch an das Straßen- und Tiefbauamt weiterzuleiten. Hinsichtlich der geforderten Bordsteinabsenkung seien alle Mittel ausgeschöpft worden, so dass ihm die Hände gebunden seien.

**Herr Grützner** fordert, dringend das Konzept zur sicheren Umgestaltung des Knotenpunktes Berthold-Haupt-Straße/ Kleinzschachwitzer Ufer/ Zschiererener Elbweg vorzulegen.

Herr Lämmerhirt führt aus, dass bereits kurzfristig realisierbare Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt wurden seien, wie z. B. das Anbringen von Schildern und Aufbringen von Piktogrammen auf den Asphalt. Eine Vorstellung der Planung sei erst dann sinnvoll, wenn die kompletten Maßnahmen umgesetzt werden könnten. Für die Haushaltsjahre 2013/ 2014 seien dafür keine Mittel eingestellt.

**Herr Probst** regt an, die Schaltung für die temporären Ampeln an der Österreicher Straße und in Höhe „Donaths Neuer Welt“ zu optimieren, da diese unabhängig vom Verkehrsaufkommen Tag wie Nacht geschaltet seien.

Herr Lämmerhirt sichert zu, die Anregung weiterzuleiten.

**Herr Scholz** äußert den Verdacht, dass bisher bei der Beseitigung von Straßenwinterschäden ein großer Bogen um das Ortsamtsgebiet gemacht worden sei. Bahnhofstraße und Försterlingstraße seien in einem schlimmen Zustand, ebenso die Rosenthaler Straße, die vor allem als Zufahrt zum AWO-Seniorenheim wichtig sei. Das Straßen- und Tiefbauamt solle eine Prioritätenliste erarbeiten, um die Winterschäden so bald wie möglich zu beseitigen.

Herr Lämmerhirt sichert zu, er wolle sich dafür einsetzen, dass vor allem die Schäden an der Zufahrt zum Seniorenheim an der Jonsdorfer Straße 20 beseitigt werden.

**Herr Irmischer** kritisiert, dass die Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Hunde auf den Gehwegen und Grünflächen im Bereich des Rosenschulweges nicht wegräumen würden.

Herr Lämmerhirt sichert zu, das genannte Umfeld an das Ordnungsamt für entsprechende Kontrollen weiterleiten zu wollen.

## **6 Informationen des Ortsamtsleiters zum Geschehen im Ortsamtsgebiet/ Sonstiges**

Informationen aus dem Ortsamt sind den Ortsbeiräten zur heutigen Sitzung in Form der Leubener Nachrichten schriftlich übergeben worden.

Herr Lämmerhirt ergänzt:

Am morgigen Donnerstag, den 16. Mai 2013 finde im Rahmen des Dresdner Dixieland-Festivals ab 15 Uhr in Altleuben 10 „Dixie für Lebenskünstler“ statt. Künstler spielten hier für behinderte Menschen. Die fünfstündige Open-Air-Veranstaltung sei öffentlich und eintrittsfrei.

Außerdem hätten in dieser Woche die Arbeiten zur Reduzierung des Querschnitts der Hertzstraße im Bereich zur Zamenhofstraße für die Erweiterung der Tempo-30-Zone begonnen. Das Vorhaben war zur Sitzung des Ortsbeirates am 14. November 2012 durch das Straßen- und Tiefbauamt vorgestellt worden.

### **6.1 Vorstellung des Projektes Kinder- und Jugendzirkus KAOS**

Herr Lämmerhirt begrüßt zu diesem TOP Frau Israel vom Träger Kindervereinigung Dresden e.V. sowie Herrn Kapaun vom Kinder- und Jugendzirkus KAOS, die das Projekt vorstellen:

Der Kinder- und Jugendzirkus KAOS sei ein an verschiedenen Standorten aktives stadtweites Angebot der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung.

Die Angebotspalette reiche von offenen Angeboten / Mit-Mach-Zirkus für 3 – 26 jährige bzw. die ganze Familie bis hin zu Kursen und Workshops (Minizirkus 3 - 6 jährige; Kinderzirkus 6 - 12jährige), Zirkus inklusiv – Aktion Mensch für 3 – 18jährige mit und ohne Behinderung, Mehrtagesprojekten (Kita- und Schulprojekte, Ferienzirkusschule 6 – 12jährige) sowie Show- und Trainingsgruppen (Showgruppe 8 - 20jährige; Jugendvarieté 14 - 26jährige).



Nachdem KAOS zuletzt rund 10 Jahre in Strehlen verortet gewesen wäre, wechsele man als Ausgangspunkt für alle Aktivitäten im Stadtraum an das Moränenende in Leuben. Seit vergangener Woche liege die Baugenehmigung für den neuen Standort vor. Um die Zeltstadt mit Zirkuswagen aufbauen zu können, müssten nun noch Medien verlegt und das Gelände eingezäunt werden. Ziel sei es, den neuen Standort mit Beginn der Sommerferien nutzen zu können. Der Kinder- und Jugendzirkus feiere in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag. Weitere Informationen unter [www.kinderzirkus-kaos.de](http://www.kinderzirkus-kaos.de) oder unter der Telefonnummer der Kindervereinigung Dresden 0351/ 312 290.

Jörg Lämmerhirt  
Vorsitzender

Cathleen Wondra  
Schriftführerin

Herr Grützner  
OBR-Mitglied

Herr Kunte  
OBR-Mitglied